

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 223

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 14. August 1936

Strassenbahn und Autobus in der Statistik.

Die Wiener städtischen Strassenbahnen hatten Ende 1935 eine Betriebslänge von 287'9 Kilometer, die Stadtbahn eine solche von 26'8 Kilometer. Die Gleislänge der Strassenbahn betrug 596'6 Kilometer, die der Stadtbahn 60'9 Kilometer. An Betriebsmitteln standen Ende des Vorjahres 1.699 Personen-Triebwagen, 2.055 Personen-Anhängewagen, 51 Last-Triebwagen und 187 Last-Anhängewagen in Verwendung.

Einer Darstellung des Statistischen Taschenbuches der Stadt Wien für das Jahr 1935 ist zu entnehmen, dass die Wiener städtischen Strassenbahnen im Berichtsjahre 124,239.823 Wagenkilometer leisteten und insgesamt 479,226.410 Personen beförderten. Die Jahresfrequenz 1935 ist erfreulicherweise eine bessere als 1934. Während nämlich in diesem Jahre 450,755.047 Strassenbahnfahrergäste befördert worden waren, waren es im Vorjahre 479,226.410, also um 28,471.363 Personen mehr. Die Steigerung der Frequenz ist auf die Mitte April 1935 allgemeine Einführung des Zehn-Groschen-Tarifes zurückzuführen.

Der Autobusbetrieb verfügte Ende 1935 über eine Netzlänge von 94'5 Kilometer und 148 Autobusse. Er leistete im Berichtsjahre 3,469.197 Wagenkilometer, davon 3,115.833 im Tagverkehr. Während nun die Zahl der Strassenbahnfahrergäste im letzten Jahre gestiegen ist, ist beim Autobusbetrieb eine geringe Frequenzabnahme festzustellen. Im Jahre 1934 hatten nämlich 18,289.307 Personen die städtischen Autobusse benützt, während es im Vorjahre 17,350.882, also um 938.425 Personen weniger waren. Am 17. Oktober 1935 wurde der Betrieb auf der Autobuslinie Grinzing-Höhenstrasse-Kahlenberg aufgenommen. Seit dem Eröffnungstag bis Ende des Berichtsjahres beförderte diese neue Autobuslinie zum und vom Kahlenberg 48.825 Fahrgäste.

Schliesslich betreiben die städtischen Strassenbahnen auch die Autobuslinie mit elektrischer Oberleitung Pötzleinsdorf-Salmansdorf. Diese Linie beförderte im Vorjahre 297.765 Personen, um 3.949 mehr als im Jahre 1934.

Der Bürgermeister der Stadt Cambridge in Wien.

Gestern besuchte der Bürgermeister der Stadt Cambridge (England) Herr H. T. Wing das Rathaus. Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil begrüßte ihn namens des Bürgermeisters und führte ihn durch die städtischen Sammlungen, für die Bürgermeister Wing grosses Interesse zeigte. Eine Rundfahrt, die den Gast zum Familienasyl St. Brigitta und zu den Stadtrandsiedlungen führte, endete auf der Höhenstrasse, über die sich Bürgermeister Wing in begeisterten Worten äusserte.

Die nächsten Platzkonzerte in Wien.

In der kommenden Woche finden die frei zugänglichen Platzkonzerte, die auf Anordnung des Bürgermeisters von der Gewerkschaft der Musiker im Einvernehmen mit der Kapellmeisterunion durchgeführt werden, am Montag am Keplerplatz, Dienstag am Brigittaplatz, Mittwoch im Haydnpark, Donnerstag im Kongresspark, Freitag im Eszterhazypark und Samstag im Schweizergarten jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr statt. Im Falle schlechten Wetters wird das jeweilige Konzert unbeschadet der übrigen Konzerte nachgetragen.